

Inhalt

Vorwort 9

Ernest Mandel

Krise und Aufschwung der kapitalistischen Weltwirtschaft 1974-1977..

- 1 Die Stellung der allgemeinen Rezession 1974/75 in der Geschichte des Kapitalismus 11
- 2 Die Tiefe der Rezession 13
- 3 Schrumpfung des Welthandels 17
- 4 Eine klassische Überproduktionskrise ... 19
Die Entwicklung der Profitraten 20
Mangelnde Ausnutzung der Produktionskapazitäten 21
- 5 ... aber mit Besonderheiten 22
- 6 Es handelt sich noch nicht um eine galoppierende Inflation 24
- 7 Aufblähung der Geldmasse und Wiederaufschwung 26
- 8 Die Verschärfung der innerimperialistischen Konkurrenz in der Rezession 29
- 9 Die ›Öldollars‹ und die Auswirkungen der allgemeinen Rezession auf die halbkolonialen Länder 32
- 10 OPEC-Überschüsse, Rezession und Neustrukturierung des Weltmarkts 34
- 11 Die Auswirkungen der Rezession auf die verschiedenen Industriezweige 39
- 12 Die Perspektiven eines neuen Wirtschaftsaufschwungs und die Möglichkeit einer Bankpanik 46
- 13 Die wesentlichen Gründe für die Rezession wurden nicht beseitigt 54
- 14 Der Aufschwung ist erreicht 56
- 15 ... aber ebenfalls die Rückkehr zur Dauererwerbslosigkeit 59
- 16 Der Aufschwung ist inflationär 62
- 17 Der Wirtschaftsaufschwung ist zögernd und nicht kumulativ 64
- 18 Der Aufschwung ist in den verschiedenen Ländern und Sektoren ungleich 70
- 19 Die internationale Konkurrenz verschärft sich weiterhin im Aufschwung und erschwert die Integration in der EG 74
- 20 Versuche einer Umstrukturierung des Weltmarkts und des industriellen Kapitals 83
- 21 Die bürokratisierten Arbeiterstaaten und die Konjunkturschwankungen auf dem Weltmarkt 89
- 22 Die Auswirkungen der Krise des internationalen Währungssystems auf die Wirtschaftskonjunktur 93
- 23 Die Hintergründe für den zögernden und ungleichen Aufschwung 99
- 24 Wirtschaftskrise, Gesellschaftskrise und Klassenkampf 105

Winfried Wolf
Westdeutsche Wirtschaftskrise 1974/75
und Aufschwung 1976/77

»Modell Deutschland« oder Klassencharakter der Krise?

- 1 »Relative Stärke« des BRD-Kapitals und sozialdemokratische Ideologie 113
- 2 BRD 1974-77: Wirtschaftskrise und Konjunkturaufschwung im Mittelpunkt der Diskussion 118
- 3 Klassengesellschaft und BRD-Krise 120
Arbeitslosigkeit und Krise 121
Frauen, Jugendliche, Ausländer – von der Krise besonders betroffen 123
Krise und gesellschaftliche Produktion 128
Reallohn der Arbeiter und Intensivierung der Arbeit 130
Unternehmerprofite und Geschenke an die Unternehmer 136
- 4 Der Marsch in die Krise und aus der Krise heraus 139
Konjunktorentwicklung und branchenmäßige Differenzierung 139
Die entscheidende Rolle des Exports im Verlauf der Krise 141
Stahlboom und Stahlkrise 142

BRD – imperialistische Weltmacht Nr. 2

- 5 BRD und Weltmarkt – Position des Deutschen Reiches längst übertroffen 149
- 6 BRD – Kapitalexport 152
- 7 Die Struktur des Waren- und Kapitalexports 155
Struktur des Warenexports 1971 und 1976 156
Waren- und Kapitalexport: 60 % gehen in den westeuropäischen Raum 158
BRD-Imperialismus und bürgerlich-terroristisch regierte Länder 159
- 8 Kapitalkonzentration – Voraussetzung für den gestärkten BRD-Imperialismus 161
- 9 USA, Japan, Westeuropa – imperialistische Dreiteilung verfestigt 163

Grundlagen der BRD-Ökonomie

- 10 Wiederentdeckung der marxistischen Theorie in der BRD-Linken – Widerspiegelung der allgemeinen Krise in der bürgerlichen Ideologie 169
- 11 Westdeutscher Kapitalismus 1948-1970 – Herausbildung und Verschärfung unlösbarer Widersprüche 173
»Wirtschaftswunder« – Boom auf dem Rücken der Arbeiterklasse (»extensive Phase« 1948-1957/58) 174

- Länge des Arbeitstags und Reallohn* 175
Schafft sechzehn, zwanzig, einundzwanzig Millionen solcher Arbeitstage . . . 177
Von der Weltmarktrezession 1957/58 zur BRD-Krise 1966/67, Beginn der ›intensiven Phase‹ 178
Krise 1966/67 184
- 12 Einführung neuer Technologie, Einengung der Profitrate 186
13 Einebnung des ›Struktureffekts‹ 193
14 Staatshaushalt und Krise 199
Ende der Krise oder Krise ohne Ende? 209
- 15 Aufschwung allein auf Auslandsnachfrage gestützt 210
16 Der Widerspruch zwischen Massenkonsumtionskraft und Produktionskraft 213
17 Steigende Gewinne bedeutet nicht steigende Investitionen – steigende Investitionen bedeutet nicht mehr Arbeitsplätze 215
18 Das einzige und unsichere Bein des Aufschwungs: der Export 221
19 Perspektive der BRD-Wirtschaft, Jahresgutachten 1976/77 und ein Vergleich des Aufschwungs 1968-70 mit 1976-77 224
20 Krise ohne Ende und klassenkämpferische gewerkschaftliche Politik 230
- Anhang** 235